P 20397 F

OFFIZIELLES ORGAN DES »BLASMUSIKVERBAND RHEIN-NECKAR E.V.«
IM BLASMUSIKVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG E.V.

BLASMUSIK-INFORMATION

30. Jahrgang | 15. Februar 2011 | Heft 1

Verleger: Blasmusikverband Rhein-Neckar e.V. · Schriftleitung: Georg Werkmann · Adalbert-Stifter-Straße 4
74889 Sinsheim · Telefon 07261/2713 · Fax 07261/61050 · E-Mail blasmusikverbandrn@web.de

Weltrekordversuch Gesucht: 1338 Musikantinnen „Größte Frauen-Blasmusik"

Musikantinnen auf in die Schweiz!
Die Musig Lenggenwil hofft, dass sich über 1337 Musikerinnen für den Weltrekordversuch begeistern können

Im Jahr 2011 feiert die Musig Lenggenwil (CH) ihr 50-jähriges Bestehenmit einem unvergesslichen 6-Tage-Fest. Der kleine Ort Lenggenwil wird zum Treffpunkt für Jung uns Alt - und vor allem für Blasmusikfreundinnen und Blasmusikfreunde.
Höhepunkt der Feierlichkeiten wird der ***Woltrekordversuch*** „Größte Frauen-Blasmusik" sein, der am Samstag, 28. Mai 2011 stattfinden wird. Es gilt deshalb ein Aufruf an alle Musikerinnen aus Deutschland: Auf in die Schweiz, nach Lenggenwil, zum Weltrekordversuch „Größte Frauen-Blasmusik".-
Der aktuelle Rekord steht bei 1337 Frauen. Dieser wurde im Juni 2010 im deutschen Ziegelbach erreicht. Nun ist der organisierende Verein auf die Unterstützung aus dem nördlichen Nachbarland angewiesen.
Alle Frauen und Mädchen, die ein Instrument spielen, können mitmachen und eine unvergessliche Geburtstagsparty mit den Leggenwilern feiern. Der jubilierende Verein wünscht sich, dass die größte Frauen-Blasmusikformation - also rund 1400 Frauen - letztlich beim Festplatz in Lenggenwil gemeinsam die „Südböhmische Polka" und den Marsch „Gruß aus Lenggenwill" spielen wird. Die Organisatoren hoffen, dass ihnen die Frauen aus Deutschland diesen Geburtstagsgeschenk erfüllen werden und sich auch gleich erfüllen werden. Der Welrekornversuch findet am Samstag, 28. Mai um 18 Uhr statt. Alle Musikantinnen müssen sich vor 17 Uhr beim Infocorner auf dem Festplatz ein schreiben. Die Musiknoten werden im Vorhinein bereits zugesandt. Natürlich haben alle Teilnehmerinnen freien Eintritt ins Festzelt und erhalten einen Konsumationsgutschein.
Mehr Informationen und Anmeldung unter
www.treffpunkt2011.ch Zita Meienhofer

Einladung

zum
14. Landes-Musik-Festival
am 9.7.2011

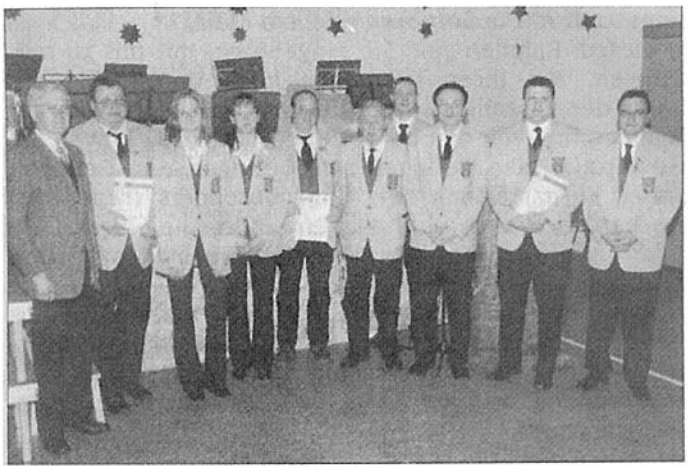
Pfullingen - so heißt das Ziel im Jahr 2011 für viele Musikfreunde aus dem Musikverbänden und Kirchen Baden-Württembergs. Tausende von Musikbegeisterten Menschen wird es an diesem Tag nach Pfullingen ziehen. Unter dem Motto „Hier spielt die Musik" werden Akteure wie ZuhörerInnen Musik in einzigartiger Weise live erleben. Dementsprechend interessant werden auch die Musikprogramme sein, die es zu hören gibt. Eine Entdeckungsreise durch die Musik der verschiedenen Epochen und die Geschichte einer wunderschönen Stadt. Viele historische Bauten lassen vergangene Zeiten aufleben und verschmelzen mit neu und interessant angelegte Parks und Wohneinheiten zu einer Vorzeigestadt mit außergewöhnlichem Flair.
In diesem Rahmen sind Sie eingeladen, mit uns zu musizieren. Mit Ihrer Teilnahme kann dieser Tag ein Event der Laienmusik der, der von Politikern wahrgenommen und von den Bürgern begrüßt wird. Tragen Sie als Akteure zum Gelingen zum Gelingen zum Gelingen dieser Veranstaltung bei. Ganz besonders freuen wir uns natürlich auch über Musikfreunde, die Sie sich als Zuhörer mitbringen. Bitte melden Sie sich möglichst bald an.
Vereine, die 150 Jahre und älter sind, werden im Rahmendes Landes-Musik-Festivals mit der vom Ministerpräsidenten gestifteten Coradin-Kreutzer-Tafel als Anerkennung und Dank im Rahmen eines Festaktes ausgezeichnet.
Als Ausrichter des Landes-Musik-Festivals 2011 freut sich der Deutsche Harmonika-Verband e.V., in Kooperation mit den Landesmusikverbänden Baden-Württenbergs und der Stadt Pfullingen, schon heute auf Ihr Kommen.
Weitere Informationen und Anmeldung zum Landes-Musik-Festival 2011 finden Sie unter
www.landesmusikfestival-2011.de
Deutscher Harmonika-Verband e.V,

AUS DEN VERBANDSVEREINEN

Sinsheim-Ehrstädt

Dirigent Imhof
hat den Musikverein auf hohes Neveau gebracht

Man kann ihn mit einem Fußballtrainer vergleichen. Immer darauf bedacht, die Mannschaft in allen Bereichen auf den Höhepunkt der Saison hinzuführen, an das Finale. Für den Musikverein Ehrstädt-Hasselbach ist das Finale das jährliche Herbstkonzert. „Er hat uns wieder auf den Punkt topfit gemacht", stellte Vorsitzender Arno Schneider bei seiner Begrüßung in der Seewiesenhalle fest. Und er hatte Recht behalten. Dynamik und Rhythmik stimmte bei den Vortragsstücken, die Imhof bereits nach dem vorjährigen Konzert im Kopf „herumschwirrten". Schon im letzten Jahr erwähnte der Dirigent, dass in der Kapelle wesentlich mehr Potenzial steckt, als sie von sich preisgibt. „Ausbaufähig" nannte es Imhof lächelnd. Die knapp 40 Mann und Frau starke Kapelle ließ auch in diesem Jahr spüren, dass sie viel Spaß am Musizieren hat und die Gewissenhaftigkeit die der „Trainer" bei den Proben an den Tag legt letztendlich auch zum Erfolg führt.
Die musikalische Qualität, die der Musikverein erarbeitet hat lässt manchen Musikfreund mit der Zunge Schnalzen. Sicherlich liegt es auch daran, dass die „alten Hasen" mit jungen Musikerinnen und Musikern musizieren, die in den letzten Jahren eine solide Ausbildung genossen haben. Die sieben Jungmusiker, verstärkt durch einige Aktive der Gesamtkapelle, eröffnete das knapp zweistündige Konzert. Anna Paulus hat auch ihre Jungs und Mädels sehr gut vorbereitet. Im Rahmen des Konzerts wurden auch langjährige Mitglieder geehrt. Eine Vereinsehrung erhielt Ingolf Lehnert, der 25 Jahre aktiv ist. Georg Werkmann vom Kreisverband zeichnete für 20 Jahre Tanja Hodel, Melanie Söhner, Klaus Rödler und Mario Vierling aus. Für 30 Jahre sind



Alexander und Thorsten Brietz sowie Holger Söhner musikalische Säulen im Verein. Sie wurden mit der goldenen Ehrennadel des Blasmusikverbandes ausgezeichnet.
37 Köpfe zählte die Kapelle bei ihrem Auftritt. Und schon das erste Stück, „Gruß an Böhmen", versprach hohen Musikgenuss. Mit der „Concordia Ouvertüre" steigerte sich die Kapelle noch einmal in der Dynamik. Ihren ersten offiziellen Auftritt mit der Gasamtkapelle hatten die Jungmusiker des Vereins bei dem „Selections from the Lion King". Schon seit Jahrzehnten im Repertoire, aber noch nie so gefühlvoll vorgetragen wurde der „St. Louis Blues" von den Bläserinnen und Bläsern. Vize-Dirigent Alexander Brietz studierte mit der Gesamtkapelle den Klassiker aus dem Film „Sister Act" „I will folow him" in einem Arrangement von Harald Kosch lasch und hatte ebenfalls großen Erfolg. Eine Hommage an deutsche Eurovision-Song-Contest-Gewinnerin" Lena präsentierte der Musikverein mit „Satellite".

Eschelbronn

Winterfeier 2010

Mit dem Marsch „Flotte Musikanten" eröffnete der Musikverein Eschelbronn unter der Leitung von Martin Lenz, der auch durch das Programm führte, seine diesjährige Winterfeier in der Sport- und Kulturhalle.
Nach der Begrüßung des 1. Vorsitzenden Rolf Vettermann, der neben vielen Mitgliedern auch Bürgermeister Florian Baldauf, den Verbandsdirigenten Dennis Nussbeutel und Georg Werkmann vom Blasmusikverband Rhein-Neckar begrüßen konnte, hatten die jüngsten des Vereins die „Blockflöten-Kids", die von Madlin Dollingen-Oehmig und Theresa Friedel ausgebildet werden, ihren ersten Auftritt. Mit zwei Weihnachtsliedern erfreuten sie die anwesenden Gäste. Außer den vier Föten-Kids hat der Verein noch zwei weitere Jungmusiker. Als Zeichen der Zugehörigkeit bekam jeder Anfänger ein T-Shirt mit dem Vereinslogo.

Mit der Polka „Musikantengruß" ging es weiter im Programm, weitere Musikstücke der Egerländer Musikanten folgten, wie z.B. die Walzer „Rauschende Birken, „Mondschein an der Eger" und der „böhmische Wind". Mit den Polkas „Eine stille Stunde" und „Wir sind Kinder von der Eger" endete der erste Teil der Winterfeier. Nach einer Pause konnten von den beiden Vorsitzenden Rolf Vettermann und Herbert Nußko, viele Mitglieder für ihre, zum Teil langjährige fördernde Mitgliedschaft geehrt werden. Drei Mitglieder der Kapelle von Georg Werkmann im Namen des Blasmusikverbandes für ihre aktive Tätigkeit im Verein ausgezeichnet. Dies waren Madlin Dollinger-Oehmig und Ramona Ernst, die für 1ß-jährige aktive Tätigkeit die Ehrennadel in Bronze er-

hielten. Jörg Gobernatz wurde für 30-jährige aktive Tätigkeit mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.

Mit dem Stück „Evergreen-Sterne“ ging es im Programm weiter, gefolgt von der Böhmischen Polka „Wir Musikanten“. Zwei Medleys von Billy versetzten die Zuhörer, in 50er Jahre zurück. Mit dem „Böhmischen Traum“ und der „Bummerl Polka“ wurden viele der anwesenden Gäste an ihre Heimat erinnert.
Nach dem Musikstück „Silberfäden“ bedankte sich der 1. Vorsitzende Rolf Vettermann bei den anwesenden Gästen für ihre Treue zum Musikverein, bei der Kapelle und dem Dirigenten Martin Lenz.
Mit der Polka „Bis bald auf Wiedersehn!“ verabschiedete sich der Musikverein von seinen Gästen. Ohne Zugabe durften die Musiker jedoch nicht von der Bühne und so wurde die Vereinshymne „Ich hab dich gern“ gespielt.

HD-Handschuhsheim

Weihnachtskonzert des Orchesterverein 1882 e.V.

Am Samstag, 11. Dezember 2010 veranstaltete der Orchesterverein Heidelberg-Handschuhsheim sein Weihnachtskonzert unter der Leitung von Georg Schmidt-Thomee.
In diesem Jahr berichtete der Orchesterverein von „Gaunern, Gangstern und anderen finsteren Gesellen“ und erzählte deren Geschichten.
Fantasievolles Seemannsgarn, betörende Blutsauger und findige Ganoven begeisterten das Publikum und sorgten für spannende Unterhaltung.
Der „Fliegende Holländer“ von Richard Wagner, Fluch der Karibik, die Filmmusik zum, gleichnamigen Film aus dem Jahre 2003, und die größten Melodien aus dem James-Bond-Filmen stellten den ersten Teil des Konzertes dar, der traditionell mit der Zugabe, einen Marsch beendet wurde.
Die Zugabe erfolgt bereits seit Jahren als „Vorschuss“ nach dem ersten Teil des Konzertes, um nach dem anschließenden Weihnachtsteil die Zuhörer mit dem stimmungsvollen „O, du fröhliche“ in die Winternacht zu entlassen.
Der zweite Teil des Konzertes führte das Motto dann mit Titeln wie „Banditenstreiche“, den „Mackie-Messer-Song“ und Auszügen aus „Tanz der Vampire“ fort, um dann mit weihnachtlichen Melodien auszuklingen.
Auch das Jugendorchester unter seinem neuen Dirigenten Philipp Fortner wirkte erfolgreich mit und eröffnete das Konzert gekonnt mit dem Spiritual Song eine „Yeti-Jagd“ und einem Beatles-Potpourri.
Hierbei sei erwähnt, dass sich das Jugendorchester über weitere Mitspieler freuen würde. Geprobt wird immer mittwochs, 19.00-20.00 Uhr im Carl-Rottmann-Saal, Heidelberg, in Heidelberg-Hardschuhsheim.
Weitere Informationen auf unserer Homepage www.ov-handschuhsheim.de
Ehrungen durch den neuen Vorsitzenden des Blasmusikverbandes Herbert Müller standen ebenfalls auf dem Programm. Er würdigte Heinz Avanzini für 60-jährige, Maik Schau und Michael Bender für 20-jährige, sowie Christina Veith für 10-jährige aktive Tätigkeit in der Blasmusik. Geehrt wurden außerdem Luisa Heckmann und Judith Martel als Absolventinnen eines „D-Lehrgangs“ an der Musikakademie Kürnbach.
Für ihre langjährige Mitgliedschaft im Orchesterverein wurden für 25 Jahre Herbert Bechtel, Isolde Hildenbeutel und Alfred Jakob bereits in der Adventsfeier geehrt.
Herzlichen Dank am alle Helfer, Mitwirkende und natürlich die begeisterten Zuschauer für das zahlreiche Kommen.
Ein großes Dankeschön auch an Frau K. Katzenberger-Ruf für die Überlassung des Fotos und die freundliche Berichterstattung in der Tagespresse.

Ketsch

Beste Noten für Ketscher Nachwuchsmusiker
Erfolgreiche Teilnahme an den Lehrgängen des Blasmusikverbandes Rhein-Neckar in Kürnbach

Zeit ist wertvoll vor allem in den Ferien. Dennoch haben drei junge Musikerinnen des Musikvereins 1929 Ketsch eine Woche ihrer Sommerferien genutzt um intensiv ihrem musi-

kalischen Hobby nachzugehen. Dabei haben sie ihre Kenntnisse in der Musiktheorie erweitert und sich im praktischen Umgang mit dem Instrument weiterentwickelt. Hierzu nahmen sie an den alljährlichen Lehrgängen des Blasmusikverbandes Rhein-Neckar, die an seiner Musik-Akademie im beschaulichen Kraichgau-Dörfchen Kürnbach stattfinden, teil. Dort können junge Musiker in Kursen der Schwierigkeitsgrade D1, D2 und D3 das Leistungsabzeichen in Bronze, Silber und Goldablegen. Hierzu haben die Jungmusiker, einen strengen Tagesablauf zu absolvieren. Innerhalb des fünftägigen Lehrgangs gibt es Theoriekurse zu meistern, an seinem Einzel-Vorspiel zu arbeiten und in kleinen Gruppen oder mit allen Teilnehmern im Gesamtorchester zu musizieren. Am Ende legten alle Musiker ihre Prüfungen in Theorie und im Einzel-Vorspiel, das bei vielen für besonderes Herzklopfen sorgte, ab. Gekrönt wurde dies von einem fulminanten Abschlusskonzert, bei dem die Freude am Musizieren so richtig ausgelebt werden konnte. Dass neben diesem straffen Programm auch noch Zeit für Freizeitaktivitäten auch Geselligkeit bleibt, macht Kürnbach zu einem unvergesslichen Erlebnis. So entstehen auch über die Vereinsgrenzen hinweg wertvolle Freundschaften und Verbindungen.
Die drei Teilnehmerinnen des Musikvereins 1929 Ketsch, die die diesjährigen Lehrgänge in Kürnbach besuchten, schlugen sich dabei ganz hervorragend. Allesamt erhielten für ihre guten Leistungen die Note sehr gut, was bei den Jugendlichen, aber auch bei den extra zum Abschlusskonzert abgereisten Jubelkomitees des Musikvereins 1929 Ketsch Begeisterungsstürme auslöste. So können sich Sarah Nötzel (Klarinette) und Jasmin Jungmann (Waldhorn) über den mit Bravour bestandenen D2-Lehrgang und ihr silbernes Abzeichen freuen und Tamara Uhl (Trompete) über den bestandenen D3-Lehrgang und das goldene Abzeichen. Diese ausgezeichneten Ergebnisse verdanken sie nicht zuletzt der hervorragenden Jugendarbeit des Musikvereins 1929 Ketsch. sc

Mannheim

Mannheimer Bläserphilharmonie e.V.

Tief betroffen trauern wir um

Bernhard Schillinger

Der am 26. Dezember 2010, erst 60 Jahre alt, plötzlich und völlig unerwartet verstoben ist. Seit 2008 hat er als Vorsitzender unseres Vereins mit Hingaben und unermüdlichem Einsatz für die Mannheimer Bläserphilharmonie gewirkt.
Dass die Bläserphilharmonie in diesen Jahren trotz größter finanzieller Engpässe ihren erfolgreichen Weg weitergehen konnte, ist nicht zuletzt sein Verdienst. Mit Geschick und Überzeugungskraft gelang es ihm zahlreiche Förderer zu Gewinnen und dadurch den Fortbestand der MBP zu sichern. Seine Fähigkeit, andere für die gemeinsame Sache zu begeistern, motivierte viele zu einer Mitarbeit im Verein. So gelang es ihm, ein Team um sich zu scharen, dessen Mitglieder gern mit ihm zusammen arbeiteten. Jeder schätzte seine Offenheit, Verlässlichkeit und Hilfsbereitschaft. Sein kollegialer Arbeitsstil vermittelte jedem das Gefühl, in seinem Aufgabenbereich eigenverantwortlich wertvolle Arbeit zu leiste.
Bernhard Schillinger war kreativ und voller Ideen. Aber er war auch offen für die Ideen anderer. Er besaß Überzeugungskraft und Führungsstärke, wobei ihm die Meinungen seiner Mitstreiter jedoch immer wichtig waren. Er hatte die Fähigkeit zu vermitteln und für Konflikte eine Lösung finden.
Die jungen Musiker lagen ihm besonders am Herzen. Er war bei allen ihren Auftritten dabei. Nicht nur die gro0en Konzerte der Bläserphilharmonie waren ihm wichtig, sondern auch die vielen kleineren Auftritte. So begleitete er beispielsweise das Jugendblasorchester zu seinem ersten Wertungsspiel nach Karlsruhe oder hörte den Blechbläsern bei ihrem vorweihnachtlichen Spiel auf den Planken in Mannheim zu. Es war ihm ein besonderes Anliegen, jungen Menschen auch neben der Musik mit verantwortlichen Tätigkeiten zu betrauen, um ihre Persönlichkeitsentwicklung zu fördern.
Er war großzügig und hilfsbereit, immer ansprechbar, hatte für alle ein offenes Ohr. Den Musikern wie auch allen übrigen Mitgliedern des Vereins wird er mit seiner unkomplizierten herzlichen und freundlichen Art in Erinnerung bleiben.
Bernhard Schillinger wurde nicht nur mitten aus dem Leben, sondern aus der Mitte einer großen Gemeinschaft herausgerissen. Wir werden uns bemühen, in seinem Sinne weiterzuarbeiten.
Mannheim, den 29. Dezember 2010
Die Musikerinnen und Musiker und die Mitglieder des Mannheimer Bläserphilharmonie e.V.

Jugendblasorchester der Mannheimer Bläserphilharmonie Hervorragender Erfolg beim Wertungsspiel in Karlsruhe

Das Nachwuchsorchester der Mannheimer Bläserphilharmonie erzielte bei seiner ersten Wettbewerbsteilnahme mit 91,9 von 100 Punkten einen „hervorragenden Erfolg".
„Das war ein Sprung von Null auf Hundert aus dem Stand und verdient Hochachtung und Respekt!" freute sich Bernhard Schillinger am Sonntag, den 14. November. Der Vorsitzende der Mannheimer Bläserphilharmonie war eigens zum

Jugendwertungsspiel des Blasmusikverbandes Karlsruhe nach KA-Grötzingen gereist, um „seine" Nachwuchsmusiker zu unterstützen. Und auch Dirigent Jérôme Dath ist voll des Lobes: „Wir haben sowohl in der Unterstufe als auch insgesamt das zweitbeste Ergebnis erzielt. Ich bin stolz auf mei-

Onlineshop Musik Alexander
http://www.alexander-shop.de
Musik-Alexander
Willkommen bei Musik Alexander!
Ihr Musikhaus im Rhein-Main-Gebiet seit 1782
QUICK LINKS: BLASINSTRUMENTE TASTENINSTRUMENTE GITARRE & BASS PA, LICHT & TON ALEXANDER ZUBEHÖR SONSTIGE INSTRUMENTE
365 Tage im Jahr geöffnet.
Stöbern Sie jetzt rund um die Uhr in den Neuheiten, Angeboten und Gebrauchtinstrumenten unseres Onlineshops. Wir freuen uns aber auch weiterhin auf Ihren Besuch in unserem Musikhaus in Mainz. Denn nur hier können Sie alle Instrumente auch in die Hand nehmen und anspielen. Im Internet arbeiten wir noch daran...
Musik Alexander · Ihr Musikhaus im Rhein-Main-Gebiet seit 1782
Bahnhofstraße 9 · 55116 Mainz · Mo-Fr 9.00-18.00h · Sa 9.00-13.00h
Tel. 0 61 31/28 80 80 · Fax 0 61 31/22 42 48 · www.Musik-Alexander.de
Musik-Alexander
GEBR. ALEXANDER MAINZ seit 1782

Negele
Uniformfabrik Negele
Reutlinger Straße 58
72072 Tübingen
www.negele.de · E-Mail: info@negele.de
Fon 07071/9179-6 · Fax 07071/917988

Instrumente
Noten - Zubehör
Musik Brunner
Inh. Alwin Bazinek
Sinsheim, Wilhelmstr. 2, Tel. 07261/63718

Bitte berücksichtigen Sie bei
Ihren Einkäufen unsere Inserenten

nach Maß
VEREINSKLEIDUNG
MADE IN GERMANY
EXCLUSIV VON
Fischer
Fischerkleidung GmbH
Kleiderfabrik + Bekleidungshaus
D-77978 Schweighausen
Tel. 07826 - 9667 - 80
Fax 07826 - 9667 - 99
info@fischerkleidung.de
www.fischerkleidung.de
Bitte Prospekt anfordern!

Blasinstrumente
Musikinstrumente aller Art – Noten
Ausführung aller Reparaturen
fachmännisch und preiswert
Musik-Blatz
Inhaber
Ludwig Molitor
68161 Mannheim S 2,8, Telefon Lu. 0621/51 71 92
67059 Ludwigshafen a. Rh. – Stadtmitte – Am Ludwigsplatz
Im Rheinblock – Ludwigstr. 54 b – Telefon 0621/51 71 92

BLASMUSIK-INFORMATION
Offizielles Organ des „Blasmusikverband Rhein-Neckar" im Blasmusikverband Baden-Württemberg. Verleger: Blasmusikverband Rhein-Neckar e.V.
Schriftleitung: Adalbert-Stifter-Straße 4, 74889 Sinsheim, Tel. 07261/2713, Fax 07261/61050, E-Mail blasmusikverbandrn@web.de
Erscheinungsweise: 15. Februar, 15. April, 15. Juni, 15. August, 15. Oktober und 15. Dezember.
Redaktions- und Anzeigenschluss zwei Wochen vor Erscheinungsdatum.
Für Manuskriptrücksendungen bitte Rückporto beilegen.

ne jungen Musikerinnen und Musiker und darauf, dass wir mit unserem vergleichsweise kleinen Orchester so überzeugen konnten!!“ Und das trotz einer verhältnismäßig kurzen Vorbereitungszeit: Nur zwei Monate hatten die jungen Musikerinnen und Musiker Zeit, sich auf den großen Tag vorzubereiten. Die Teilnahme an einem Wettbewerb war dabei schon länger ihr Wunsch gewesen - obwohl das junge Ensemble erst vier Jahre alt ist und seine jüngsten Mitglieder über gerade einmal zwei Jahre Spielpraxis verfügen.
Das Jugendblasorchester war mit den Stücken „A Little Walk In The Garden“ von Rolf Rudin „The Great Locomotive Chase“ von Robert W. Smith zum Wettbewerb angetreten. Besonders das letztgenannte Werk verlangt den Spielern ein hohes technisches Spielvermögen ab, da es neben solistischen Passagen auch zahlreiche Tempowechsel enthält. Beides ist laut Jury (Joachim Volk aus Lahr, Heinrich Braun aus Radolfzell und Markus Frieß aus Rheinhausen/Herbolzheim) hervorragend gelungen. „Beachtlich ist, dass alle anderen Orchester, die die vorderen Plätze belegt haben, fast doppelt so viele Mitspieler hatten wie das Jugendblasorchester der Mannheimer Bläserphilharmonie“ hob die Jury hervor. und attestierte den Jugendlichen eine hervorragende Ausbildung und Leistung.

Bläserphilharmonie: Rosengartenkonzert am1 10.4. 2010

Am 10. April 2011 findet das Rosengartenkonzert der Mannheimer Bläserphilharmonie statt. Im ersten Teil der Veranstaltung spielt das erfolgreiche Ensemble ausschließlich Werke von Rolf Rudin. Der Komponist, dessen Kompositionen das Orchester bereits seit vielen Jahren begleiten und begeistern (2005 erschien dies CD „MBP spielt Rolf Rudin“), feiert im Jahr 2011 seinen 50. Geburtstag. Auf dem Rosengarten-Programm stehen die Werke „Bachhanale“, „Der Traum des Oenghus“ und „Am Ende des Tages“.
In der zweiten Konzerthälfte geht es abwechselnd weiter. Neben den „Huldigungsmarsch in Es-Dur für König Ludwig II. (Richard Wagner) und „Songs of Grace and Songs of Glory“ (John Philipp Sousa) steht dabei auch 2011 wieder eine Erstaufführung auf dem Programm. Die Mannheimer Bläserphilharmonie spielt für ihr Publikum das Werk „Concertino Festivo“ der Mannheimer Komponistin Andrea Csollany in einer neuen Fassung für 2 Klarinetten und Blasorchester.
Das Konzert beginnt um 11 Uhr im CongressCentrum Rosengarten, Mozartsaal, in Mannheim. Karten können über die Geschäftsstelle des Vereins bestellt werden unter Tel. 0621/7141286 oder E-Mail info@mbp-ev.de

Sandhausen

Musikverein Sandhausen
Schwungvoller Auftakt ins neue Jahr!

Der Musikverein Sandhausen hatte nicht zuviel versprochen. Es wurde in der restlos ausverkauften Festhalle ein sehr abwechslungsreiches und unterhaltsames Neujahrskonzert geboten.
Der 1. Vorsitzende des Vereins, Hans-Dieter Brandner, begrüßte das Publikum und gemeinsam im Chor wünschten die Musikerinnen und Musiker ein lautstarkes „Prosit Neujahr1“.
Wie bereits in den letzten Jahren gute Tradition, eröffnete musikalisch das Jugendorchester das Konzert. Unter der Leitung von Frederike Unverfehrt, diese gab ihr Neujahrskonzertdebut, hat sich das Orchester im letzten Jahr konsequent weiter entwickelt und überzeugte durch eine richtig gute Leistung. Mit einem anspruchsvollen und beeindruckenden musikalischen Cocktail aus dem Film „Herr der Ringe“ konnte man gleich zu Beginn das Publikum begeistern. Das nächste Stück erzählte von einem fiktiven Treffen der Feuersteins mit dem rosa-roten Panther. Eine gewagte, aber gelungene musikalische Mischung. Sehr gut dargeboten.
Schwungvoll ging es weiter mit dem Stück: Can't Take My Eyes Off You. Hans-Dieter Brandner lobte die Leistung des Jugendorchester und des Jugendteams. Er rief die Zuhörer dazu auf, Kinder für die musikalische Ausbildung in die Obhut des Musikvereins zu geben, mit dem Versprechen, dass auch die Freizeitgestaltung nicht zu kurz käme.
Ohne Zugabe durfte auch die Jugendlichen nicht von der Bühne und so fragte des Jugendorchester musikalisch nach: Are you ready to rock?
Es folgte der Wechsel zu großen Orchester.

Conferencier Matthias Harbarth, der wieder äußerst informativ und sehr unterhaltsam durch den Abend führte, stimmte das Publikum auf das folgende Stück: Parade of the Tall Shlip, Parade der Großsegler, komponiert vom berühmten Filmmusikkomponisten Jay Chattaway, ein. Beim bombastischen Sound dieser sehr eindrucksvollen Musikstückes konnte man sich richtig vorstellen, welchen Anblick und Eindruck die Großsegler beim musikalisch beschriebenen Treffen in den USA boten. Ein echter Hörgenuss! Eindrucksvoll ging es weiter, mit der Ouvertüre zur Oper „Der Kalif von Bagdad“. Oliver Knieps hatte ganze Arbeit geleistet und das Orchester optimal vorbereitet. „Seine“ Musiker,-innen gaben ihr Bestes. Da stimmte jeder Ton und jeder Einsatz. Man verzauberte die Festhalle mit orientalisch angehauchten Weisen. Richtig in den Orient entführte das nächste Stück, Caravans, von Mike Batt. Die Dynamik des Filmtitels

des Musikvereins nennen, Thomas Necker und Thomas Kettenring zeigten ihr ganzes Können, ergänzten sich perfekt und legten sich mächtig ins Zeug. Es stimmte einfach Alles. Die Halle tobte und es durften (mussten) sogar große Teile des Stückes spontan als Zugabe wiederholt werden,
Im Anschluss sangen Petra Lehr und Rainer Hilbert wieder den Gesangswalzer „Rauschende Birken" erneut ein sehr harmonisches Duett! Der Klarinetten Muckl, das Klarinettenstück schlechthin . . . folgt als nächstes Glanzpunkt, Laura Kettenring, die bereits in den letzten Jahren schon als Solistin brillierte, spielte zusammen mit Andreas Wittmann dieses sehr anspruchsvolle Musikstück im Duett, Beide musizieren schon seit „Kindesbeinen" im Musikverein, bereits in der musikalischen Früherziehung und später in der Instrumentenausbildung wurde der Grundstein gelegt, wie bei vielen Musikern im Orchester. Ein echter Hörgenuss und eine fehlerfreie Darbietung, auch des Orchesters. Das Publikum war wiederum begeistert, eine Zugabe folgte. Man hätte aber noch viel länger zuhören können. . .
Jetzt ergriff Matthias Harbarth wieder das Mikrophon, nicht um das nächste Stück anzukündigen, sondern um mit Rainer Hilbert die lustige Gesangspolka, „Zwei Schwestern" zu singen. Beide konnten sich musikalisch nicht entscheiden, weiche der Schwestern nun wohl die Richtige sei. . . Es stimmte der Gesang, die Mimik, die schauspielerische und natürlich die musikalische Leistung, auch des Orchesters.
Jetzt war aber mal wieder Zeit, allen Beteiligten und Helfern zu danken. Besonderer Dank wurde unserem verdienten und langjährigen Musiker Eric Hill zuteil. Auch dieses Jahr war er wieder aus Washington extra für das Neujahrskonzert nach Sandhausen gereist. Vielen Dank Eric! Dieses Jahr überreichte man ihm als dank ein Fotobuch, er freute sich sehr und bedankte sich sehr herzlich. Dazu passte dann auch schon das nächste Stück! „Bis bald auf Wiedersehn", erneut eine Darbietung unseres neu entdeckten gemischten Gesangsdoppels. Einfach Spitze! „Alte Kameraden" wurde als I. Zugabe gespielt und das Publikum klatschte begeistert mit. . . Natürlich endet ein Neujahrskonzert in Sandhausen immer mit dem Badnerlied. Es wurde auch diesmal aus vielen Kehlen mitgesungen und die Heimatverbundenheit gemeinschaftlich bekräftigt!
Der Musikverein unter der musikalischen Leitung von Frederike Unverfehrt (Jugendorchester) und Oliver Knieps (großes Orchester) wieder ein unglaublich vielseitiges und anspruchsvolles Konzert auf die Bühne gebracht. Besonderen Dank an alle Musikerinnen und Musikern!
Auch für unser Publikum gilt, vielen, herzlichen Dank für ihren besuch und: „Bis bald auf Wiedersehen!" Jutta Staudt

Waibstadt

Winterfeier beim Musikverein mit musikalischem Programm - zahlreiche Ehrungen

Ein vierstündiges musikalisches und abwechslungsreiches Programm prägte die Winterfeier des Musikvereins. Der erste Programmteil war der Jugend vorbehalten. Dem Jugendorchester unter der Leitung von Michael Tschimmel und den Ausbildungsgruppen. Den zweiten Programmteil bestritt das Orchester unter der Leitung von Thomas K. Ecker. Durch das Programm führte die Vorsitzende Bianca Tagscherer.
Weihnachtslieder, untermalt von der Ausbildungsgruppe i mit Weihnachtsgeschichten. „Winterkinder" Jungmusikern. Das Orchester begeisterte mit Felix Navidad", „Ein bisschen Frieden" oder „Satellite" mit Sängerin Verena Hammer welche mit ihrem Vortrag glänzte - mit „Wavin Flag" und „Helele" kam nachträgliche Fußball-Weltmeisterschaft in die Halle, dafür sorgte die Anfängergruppe mit Fahnen und Vuvuzelas. „Musik ist Trumpf" wurde zum Höhepunkt des Abends mit der Ziehung der Hauptpreise der Tombola mit einem Glücksrad.
Ehrungen ergänzten die Winterfeier. 50 Jahre sind Reinhold Bayer und Wolfgang Haag aktiv, wofür sie von Georg Werkmann vom Kreisverband die Ehrennadel in Gold mit Diamant des Blasmusikverbandes Baden-Württemberg erhielten. Werkmann dankte auch Christian Barth, Tobias Bayer, Sören Braun, Markus Brunner, Christian Bruns, Frank Dittel, Iris Steidel. Marcus Wichtner und Nicole Zipperer, welche für 20-jährige aktive Mitgliedschaft mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet wurden.

Spielmanns- und Fanfarenzug Waibstadt mit abwechslungsreichen Programm bei der Nikolausfeier

Das mehrstündige Programm beinhaltete die Nikolausfeier. Vor allem die Jungmusiker zeigten ihr Können. Brigitte Weschbach eröffnete mit einer Gruppe Blockflöten den Abend. Mit einer 30-köpfigen Jugendgruppe übernahm dann Joachim Weschbach die musikalische Umrahmung. Florian Lorenz als musikalischer Leiter gab ein Resümee über das

zog jeden Zuhörer und jede Zuhörerin in den Bann und mit etwas Fantasie hatte man Karawanen in der Wüste vor Augen: Es ist einfach unglaublich wie breit gefächert das Repertoire dieses Orchesters ist und welch hohem Niveau musiziert wird.
Im Anschluss wieder ein großer Sprung, aber nur geographisch, man spielte mit vollem Einsatz weiter und landete in Island. Das Musikstück „Schicksal der Götter" verlangte non jeder Musikerin und jedem Musiker, auch vom Dirigenten, Höchstleistungen ab. Durch die musikalische Beschreibung des Kampfes „Gut gegen Böse" und deren Umsetzung waren äußerste exakte Einsätze und Soli gefragt, aber auch die Lautstärke und die Rhythmen wechselten häufig. Alles wurde sehr gut gemeistert und mit viel Applaus belohnt.

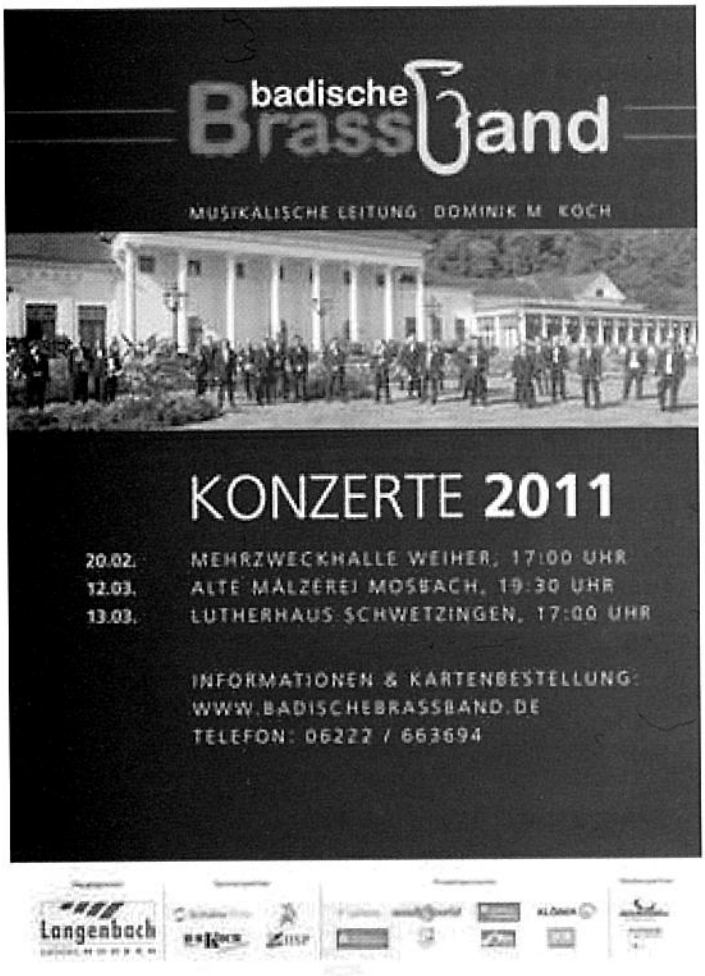
Es folgte die verdiente Konzertpause. Bei Bretzel und Sekt hatte man Gelegenheit mit vielen Bekannten, Nachbarn und Bekannten auf das neue Jahr anzustoßen.
Mit dem nächsten Stück; 1958, von Kurt Gäble komponiert, wurde wohl sehr dynamisch gestartet und bei „Cute", einem richtigen fetzigen und rhythmischen Swing wippten im Publikum fast alle Füße im Takt mit, man war begeistert. Matthias Harbarth, betrat erneut als Conferencier erneut die Bühne und da war sofort klar, welche Richtung das Konzert einschlug, er war richtig zünftig gestylt.
Der zweite Teil stand unter dem Motto: Besuch im Musikantenstadel! Die folgende Polka, „Mutterherz", ein richtig schmissiges und tolles Blasmusikstück passte perfekt zum Motto. Das Publikum war begeistert und welch eine Überraschung im Saal, der Komponist dieses schönen Musikstücks, Guido Henn, befand sich in den Zuschauerreihen. Spontaner, anerkennender Applaus war die Folge. Die Highlights wechselten sich ab jetzt geradezu ab, Oliver Knieps hatte den Konzertverlauf perfekt geplant. Beim nächsten Stück, „In Deinen Armen", eine Gesangspolka vertauschte Petra Lehr, langjährige und verdiente Klarinettistin ihren Platz im Orchester mit einem Stehplatz in vorderster Reihe und sang, richtig professionell, zusammen mit Rainer Hilbert, ein hinreißendes Duett! Für Petra und den Musikverein eine Premiere. Hut ab, für diese tolle gemeinsame Leistung! Es folgte Bravorufe. Diese hörte man ab jetzt häufig, auch nach der Darbietung von „Gloria" einem Solostück für 2 Trompeten, begleitet vom Orchester.
Die beiden, ja man kann sie schon die 2 „Startrompeter"

Jahr, Boris Schmitt als TV-Vorsitzender und Gerhard Rieser als Bürgermeister-Stellvertreter übermittelten Grußworte und würdigten die Arbeit im SFZ.
Den ersten Programmpunkt des Unterhaltungsteils zeigten die Allerjüngsten. Eine Gruppe von Kindern von eins bis sechs Jahren sang und tanzte den Nikolaussong. Die zweite Jugendgruppe unter Leitung von Stefan Kröner eröffnete den Teil der Ehrungen, wobei die Jungmusiker vor allem mit vielen Soli das Publikum begeisterte. Der Nikolaus rief die einzelnen Musiker zu sich und verteilte Geschenke.
Alexander Fritsch nahm die jährliche Bewertung vor, hier erreichte Stefan Kröner der an fast allen Einsätzen teilgenommen hat, die höchste Punktzahl und wurde Musiker des Jahres, auf den zweiten Platz kam Florian Lorenz gefolgt von Moritz Schäfer. Das Unterhaltungsteil zeigte die Ideenvielfalt der Musiker. Annette Schieck zeigte das Jahr 2010 in Bildern, Leon Lutz und Timo Kröner bewiesen in Einzelauftritten ihr Können am Schlagzeug und Gitarre.
Der letzte Programmpunkt bildet den Höhepunkt. Vadder Ruud, alias Volker Häcker, seine Wichtel angekündigte und ihnen in bester Vater Abraham-Manier viele Fragen stellte. Die Wichtel antworteten ihm mit Original-Schlumpfstimme, die sich mittels Helium immer wieder aneigneten. In ihrem Song nahmen sie die Geschehnisse des Spielmanns- und Fanfarenzuges auf die Schippe, sodass die 170 SFZ'ler, Freunde und Angehörige einen tollen Programmpunkt erleben und natürlich Zugaben forderten.
Wie in den vergangenen Jahren wusste Leonlaus, Lucasknecht und Engelandra die positiven und negativen Geschehnisse und verteilten sowohl Küsschen als auch die Rute.

Badische Brassband

Projekt 2011 - Konzertankündigung

Die Proben der Badischen Brassband für das Projekt 2011 haben begonnen. Nach dem überaus erfolgreichen Projekt 2010 mit zwei Gründungskonzerten (Mühlhausen und Hockenheim)und zwei weitere Zusatzkonzerten (Karlsruhe und Baden-Baden) startete die Badische Brassband mit ihrem musikalischen Leiter und Initiator Dominik M. Koch mit einer Leseprobe im Dezember ins neue Projekt.
Während das Gründungsprojekt noch mit einem ungewissen Gefühl in Richtung Zukunft angegangen wurde, kann man mit etlichen Sponsoren im Rücken, professionell aufgestellt in die Zukunft und auf das kommende Projekt 2011 blicken. Mit Hilfe des Hauptsponsors „Langenbach AG - couisine modern" konnten im Sommer alle nötigen Blas- und einige Schlagwerkinstrumente angeschafft werden, die den Mitgliedern nun zur Verfügung gestellt werden konnten. Des Weiteren bemühte sich die Badisch Brassband im Sommer um weitere geeignete Sponsoren für den Sponsorenpool und hielt Ausschau nach geeigneten Konzertsälen und einigen neuen, sehr talentierten Musikern.
Da nun alle Vorbereitungen abgeschlossen sind, ist Koch sehr zufrieden und freut sich mit seinen Musikern ins neue Jahr zu gehen, um hoffentlich da anknüpfen zu können, wo man im Gründungsjahr begonnen hat.
Ab sofort wird intensiv am neuen Repertoire geprobt. Erneut wurde ein sehr abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, welches sicher für jeden Zuhörer etwas bereithält. Darunter der Brassband Klassiker „Resurgam", die Transkriptionen „La Gazza Ladra", die „Symphonischen Tänze aus der West Side Story" und „Irish Tune from County Derry", „Mountain Views" und „Jubilee Ouverture" und aus dem unterhaltenden Bereich: „Children of Sanches", die Filmmusik zu „Robin Hood" und der spanische Marsch „Amparito Roca".
Konzertdaten auf dem untenstehenden Plakat und dem Homepage www.badischebrassband.de



Tag der Musik 2011

Der 17. und 18. Jun 2011i findet der Tag der Musik unter dem Motto „Ohne Musik keine Bildung" mit viele Veranstaltungen im gesamten Bundesgebiet statt, Laien- und Profimusiker, Chöre Orchester, Bands, Ensembles mit europäischen und außereuropäischen Instrumente, Musiktheater und Musikvereine, Rundfunkanstalten und Musikverlage. Alle werden aufgerufen, sich mit ihren Veranstaltungen am Tag der Musik zu beteiligen!
Von Barockmusik über zeitgenössische Werke bis hin zur Populären Musik. Alle Musikstile sind willkommen.
Zusätzlich wird es wieder den Wettbewerb „Tag der Musik" in sechs Kategorien geben.
Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter www.tag-der-musik.de
Alle Informationen zur Kampagne „Ohne Musik keine Bildung" sind unter www.ohne-musik-keinebildung.de erhältlich.
De Deutsche Musikrat freut sich auf rege Teilnahme!

DER KREISVERBAND GIBT BEKANNT

Adressenänderung

Musikverein Epfenbach: 1. Vorsitzender Florian Ohlheiser Vierlingstr.17A, 74915 Waibstadt, Tel. 0151/52444452, E-Mail info@musikverein-epfenbach.de

Musikverein Wiesenbach: Vorsitzender Benjamin Hartmann, In der Au 29, 69257 Wiesenbach, Tel. 06223/970895

Beisitzer: Till Kilany, Kirchstraße 36, 69115 Heidelberg, Tel. 06221/4318900, Fax 06221/4318898, Handy 0173/7160153

Bekanntgaben

Weitere Vergünstigungen für Juleica-Inhaber

Die Inhaber einer gültigen Juleica erhalten bei Vorlage eine Ermäßigtenkarte (50%). Diese Ermäßigungen gelten für die Schlösser in Mannheim, Heidelberg und Schwetzingen.

Erste Hilfe Kurs

Der nächste Erste Hilfe Kurs findet statt am 2. und 3. April 2011 im Haus des Deutschen Roten Kreuz Hockenheim, Im Achtergrund 1, 68766 Hockenheim. Er wendet sich wie immer an alle interessierten Ehrenamtlichen, die noch keinen Kurs besucht haben. Kreisjugendring Rhein-Neckar e. V, 4. Industriestraße 5, 68766 Hockenheim, Tel. 06205/ 283030, Fax 01803/551824628 - www.kreisjugendring-rhein-neckar.de

Wir suchen einen

engagierten und qualifizierten Dirigenten

Als dynamische und anspruchsvolle Kapelle mit Musikern zwischen 14 und 71 Jahren sind wir genau die richtige Kapelle für einen aufgeschlossenen und kundigen Dirigenten, welcher uns in den kommenden Jahren motiviert, musikalisch leitet und präsentiert.
Unser Repertoire umfasst Stücke aus den Bereichen Kirchen-, Frühschoppen- und Unterhaltungsmusik aber auch Konzertstücke der Oberstufe.
Wir bieten einen abwechslungsreichen Veranstaltungskalender, herzliche Geselligkeit und Lust auf jede Menge neue Musikstücke.
Unser Probentag ist der Freitag (20 bis 22 Uhr).
Sollten Sie an neuen Herausforderungen Gefallen finden und bereit sein, sich für einen Verein zu engagieren, dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir laden Sie gern zu einer Probe (ca. 1 Stunde) und anschließendem Gedankenaustausch mit allen Musikern ein!

Weitere Infos zum Verein finden Sie unter www.pfarrmusik.de
Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt auf mit bzw. richten Ihre Fragen bzw. Bewerbung an:

Edwin Apfel
Schlesierstr. 10
69221 Dossenheim
Telefon: 06221-860070
Mail: apfel@ub.uni-heidelberg.de

Musikkapelle der Katholischen Pfarrgemeinde Dossenheim 1950 e.V

12. Europäische Meisterschaften der böhmisch-mährischen Blasmusik

Der Ostallgäuer Marktflecken Nesselwang wird im Jahr 2011 erneut Schauplatz einer herausragenden Euregio-Veranstaltung werden. Im letzten Jahr fanden in der Osttiroler Gemeinde Sillian die 11. Europäischen Meisterschaften der böhmisch-mährischen Blasmusik mi 25 Kapellen aus fünf Nationen statt. Eine Delegation der Euregio und der Nesselwang Marketing GmbH waren vor Ort, um sich mit dem Veranstalter und der Vergabekommission abzustimmen, denn diese Meisterschaften werden im Juni 2011 im Allgäu stattfinden.
Weitere Infos unter
http://www.bvbw-online.de/newsletter/url/?id=997n498127

Veranstaltungskalender

Die musikalischen Veranstaltungen der Vereine sind fünf Tage vor dem Termin an die zuständigen GEMA-Bezirksdirektion zu melden,

Ketsch	Jahreshauptvers, Schützenh.	19. Febr.
Ketsch	Ketscher Lumbeball, Rheinhalle	5. MÄrz
Ketsch	Kindermaskenball, Rheinhalle	6. März
Ketsch	Frühjahrskonzert, Rheinhalle	26. März
Dilsbrg TK	Konzert	2. April
Angelbachtal	Konzert, Kulturscheune, 17 Uhr	10. April
Dossenheim P-M	Konzert, Augustinusheim	16. April
St. Leon-Rot MV	Festbankett 100-jährigen Jubiläum, im Harres ab 19.30	16. April
Dossenheim P-M	Gottesdienst zum Palmsonntag !0 Uhr, Kath. Kirche	17. April
Dossenheim P-M	Frühschoppen an der Weidlach 11 Uhr	13. Mai
Dossenheim P-M	Steinbruch-Konzert mit Musik-Verein, Pfarrmusik u. Posaunenchor im Steinbruch" Leferenz"	18. Mai
St. Leon-Rot	St. Leoner Straßenfest	4./5.Juni
Sandhausen	Waldfest	16.-7.Juli
St. Leon-Rot	**Festwochenende** anl. des Jubiläums des MV St. Leon	16.-18.Juli
Ketsch	29er Musikfest vor der Rheinhallengaststätte	30-31.Juli 1. August
Ketsch	Altennachm.a.d. Backfischfest	9. August
St. Leon-Rot	Roter Kerwe unter Beteiligung der Musikkapelle St. Leon-Rot	1.+2.Okt.
St. Leon-Rot	Konzert im Harres	11. Dez.
Ketsch	Ketscher Halloween, Rheinh.	31. Okt.
Ketsch	Weihnachtsfeier, Rheinhalle	3. Dez.
Dossenheim P-M	Weihnachtsfestgottesdienst 10 Uhr, Kath. Kirche	25. Dez.

Achung! Spätestens innerhalb 8 Tagen nach der Veranstaltung vollständige Vortragsfolge (GEMA-Vordruck „Musikfolge" verwenden) nur noch direkt an die GEMA-Bezirks-Direktion einsenden.